

NEUGIER
GEMEINSCHAFT
RESPEKT

verstehen bilden handeln

Grund- und Hausordnung



**EVANGELISCHE
SCHULE
CHARLOTTENBURG**

Verabschiedet von der Schulkonferenz der ESC am 10. Oktober 2023

Laut Beschluss der Schulkonferenz vom 10. Oktober 2023 wird diese Ordnung jährlich in der ersten Sitzung der Schulkonferenz evaluiert (überprüft). Änderungen und Anpassungen sind in Abstimmung mit den übrigen Mitwirkungsorganen nach Prüfung und Diskussion möglich.

Für die Schüler:innen


Für die Mitarbeiter:innen


Für die Eltern

verstehen

WIR LIEBEN

NEUGIER

bilden

WIR BILDEN

GEMEINSCHAFT

handeln

WIR LEBEN

RESPEKT

Wir respektieren
alles Leben.

Wir achten auf
unsere Worte.

Wir achten die
Grenzen der
Anderen.

Wir lösen Konflikte
ohne Gewalt.

Wir helfen und
unterstützen
einander.

Wir behandeln
Gegenstände
sorgfältig.

Wir bewegen uns
achtsam.

Wir halten
Klassenräume,
Schulhaus und
Toiletten sauber.

Wir beachten die
Regeln für die
Nutzung digitaler
Geräte.

Wir respektieren alles Leben.

Jeder Mensch hat das Recht, in einer gesunden Umwelt aufzuwachsen und zu leben.

Jeder Mensch hat die Pflicht, sich für den Erhalt der natürlichen Umwelt und allen Lebens einzusetzen.

Jeder Mensch soll alles dafür tun, dass unsere gemeinsamen Lebensgrundlagen erhalten bleiben.

*An unserer Schule soll sich jede*r darauf verlassen können, dass ...*

... wir mit Mitmenschen, Tieren und Pflanzen sorgsam umgehen, sie respektieren und schützen.

... wir mit Lebensmitteln achtsam umgehen und nichts verschwenden.

... wir alles Leben so behandeln, wie wir auch selbst behandelt werden möchten.

Wir achten auf unsere Worte.

Worte können schmücken, loben, erheitern, erfreuen.

Worte können traurig machen, beleidigen, verletzen.

Worte können willkommen heißen, bestärken, Vertrauen schaffen.

*An unserer Schule soll sich jede*r darauf verlassen können, ...*

... dass jede Person so angesprochen wird, wie sie auch selbst angesprochen werden möchte.

... dass niemand beschimpft oder erniedrigt wird.

*... dass jede*r beim Sprechen, beim Schreiben und in sozialen Medien die Würde der anderen wahrt.*

Wir achten die Grenzen der Anderen.

Wir sind eine Gemeinschaft vieler Einzelner.

Gemeinschaft erwächst, wo ICH den anderen als DU wahr- und ernstnehme.

Das WIR entsteht, wo wir Verbindung leben, die eigenen Grenzen ansprechen und die Grenzen anderer respektieren.

*An unserer Schule soll sich jede*r darauf verlassen können, dass ...*

*... dass jede*r NEIN sagen kann, wenn die eigenen Grenzen verletzt werden.*

... dass eine klare STOPP respektiert wird und gilt.

... dass Grenzverletzungen von Betroffenen und denen, die sie bemerken, ohne Angst angesprochen werden.

... dass diejenigen, deren Grenzen verletzt wurden, Hilfe und Unterstützung erhalten.

Wir lösen Konflikte ohne Gewalt.

Menschen sind verschieden.

Streit und Konflikte gehören zum Leben.

Unser Ziel ist es, Konflikte nicht zu verschweigen, sondern ohne Gewalt angemessen zu lösen.

*An unserer Schule soll sich jede*r darauf verlassen können, ...*

... Probleme und Unbehagen im Gespräch direkt ansprechen zu können.

... bei Bedarf Dritte um Unterstützung bitten zu können, ohne als „Petze“ verunglimpft zu werden.

... bei der Lösung von Konflikten Hilfe und Unterstützung zu erhalten.

... faires Streiten lernen zu können.

Wir helfen und
unterstützen
einander.

Jeder Mensch ist ein Geschöpf Gottes und einzigartig.

Jeder Mensch hat das Recht, mit seinen Stärken, Schwächen und Besonderheiten angenommen zu werden.

Jeder Mensch hat das Recht, in seinen Bedürfnissen wahrgenommen und gehört zu werden.

*An unserer Schule soll sich jede*r darauf verlassen können, ...*

... unabhängig von Hautfarbe, Religion, Herkunft, sexueller Orientierung oder sozialem Status angenommen zu werden und Gehör zu finden.

... nicht ausgeschlossen, nicht ausgelacht, beschämt oder verletzt zu werden.

... als Teil der Gemeinschaft anerkannt zu werden.

... wo immer nötig Hilfe und Unterstützung zu erhalten.

Wir behandeln Gegenstände sorgfältig.

**Zum Lernen nutzen wir Bücher, Mobiliar, technische Geräte und andere Gegenstände.
Unsere Lernumgebung ist für alle da.
Sie soll dauerhaft von allen genutzt werden können.**

*An unserer Schule soll sich jede*r darauf verlassen können, dass ...
... die Gegenstände so behandelt werden, als wären es die eigenen.
... wer Schaden verursacht, auch offen dazu steht und hilft, ihn wiedergutzumachen.
... nichts weggenommen wird, was anderen oder der Gemeinschaft gehört.*

Wir bewegen uns achtsam.

Leben ist Bewegung.

Bewegung fördert Gesundheit und Denkvermögen.

Bewegung braucht Achtsamkeit, um niemanden zu stören oder zu gefährden.

*An unserer Schule soll sich jede*r darauf verlassen können, dass ...*

... das Bewegungsbedürfnis wahr- und ernstgenommen wird.

... Pausenbewegung ermöglicht und auch Unterricht – wo sinnvoll möglich – „bewegt“ gestaltet wird.

*... sich jede*r auf Gängen, in Räumen, im Treppenhaus und auf dem Schulhof sicher bewegen kann.*

... bei Sport und Spiel alle gut aufeinander achten, rücksichtsvoll und fair bleiben.

Wir halten OGS-
und Klassenräume,
Schulhaus, Hort und
Toiletten sauber.

Jeder Mensch braucht ein wohltuendes Umfeld.

Jeder Mensch lebt und lernt lieber in einer freundlichen Umgebung.

Jeder Mensch braucht saubere Sanitär- und Toilettenräume mit geschützter Privatsphäre.

*An unserer Schule soll sich jede*r darauf verlassen können, dass ...*

... Klassen- und Fachräume von allen pfleglich behandelt werden.

... Ordnungsdienste verlässlich wahrgenommen und Schulhaus, Hort und Außengelände sauber gehalten werden.

... Toiletten und Sanitärräume achtsam genutzt und die Privatsphäre jeder Person geachtet wird.

... Müll vermieden und – wo er nicht vermieden werden kann – möglichst umweltschonend entsorgt/verwertet wird.

Wir beachten die Regeln für die Nutzung digitaler Geräte.

**Handys und andere internetfähige Geräte sind eine Verbindung zur (digitalen) Welt und zueinander.
Manchmal sind wir aber auch zu sehr an sie gebunden.
Manchmal werden sie missbräuchlich genutzt.**

*An unserer Schule soll sich jede*r darauf verlassen können, dass ...*

... niemand ungefragt gefilmt oder fotografiert wird.

... niemand online bloßgestellt, beleidigt oder erniedrigt wird.

... Handys während des Unterrichts verbindlich in der „Garage“ (klar zugeordnete Aufbewahrung) verwahrt werden.

*... elektronische Geräte in Absprache mit den zuständigen Lehrkräften oder Erzieher*innen genutzt werden.*

HAUSORDNUNG

Öffnungszeiten

- Die Schule ist von 7.30 Uhr bis Unterrichtsende geöffnet. Ab 8.00 Uhr bleibt der Haupteingang geschlossen. Der Zugang ist über die Gegensprechanlage möglich.
- Die OGS/der Hort ist von 6.00 Uhr (Frühbetreuung) bis 18.00 Uhr (Spätbetreuung) geöffnet.
- Das Sekretariat ist von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr geöffnet (mittwochs zwischen 10.00 Uhr und 13.00 Uhr).

Unterrichtsbeginn und Pünktlichkeit

- Schüler*innen und Lehrer*innen erscheinen pünktlich (morgens beim ersten Klingeln) zum Unterricht.
- Für Schüler*innen ab JG 7 gilt folgende Regelung: Wer morgens zu spät kommt, meldet sich im Sekretariat und wartet vor dem Klassenraum bis zum Beginn der Folgestunde. Bei glaubhafter „höherer Gewalt“ kann von der Regel abgewichen werden.
- Sollte eine Lehrkraft außerplanmäßig nicht erscheinen, informieren die Klassensprecher*innen das Sekretariat bzw. die (stellv.) Schulleitung.

HAUSORDNUNG

Pausenregelung

- Während der großen Pausen halten sich alle Schüler*innen auf dem Schulhof auf.
- Ist ein Aufenthalt auf dem Pausenhof witterungsbedingt nicht möglich, gilt der Plan für „Regenpausen“.
- Müll wird möglichst vermieden und wo er anfällt in die dafür vorgesehenen Behälter entsorgt.
- Das Turnhallendach ist den Schüler*innen der ISS vorbehalten.
- Zum Fußballspiel dürfen zum Schutz aller nur Softbälle verwendet werden.
- Basketbälle dürfen in der zweiten Hofpause nach Absprache mit der zuständigen Aufsicht an der Korbanlage genutzt werden.
- Für Pausenspiele werden nur die bereitgestellten Bälle und Spielmaterialien genutzt.
- Der Zugang an den Tischtennisplatten (AG 2) ist den ISS-Schüler*innen, der Zugang an der Mensa (AG 1) den Grundschüler*innen vorbehalten.
- Auf dem Pausenhof ist das Werfen mit Gegenständen (auch Schneebällen) nicht erlaubt. Die Nutzung von Softbällen bleibt davon unberührt.

HAUSORDNUNG

Pausenregelung

- Die Tischtennisplatten dürfen in der ersten Hofpause von den Grundschüler:innen, in der zweiten Hofpause von den Sekundarschüler:innen genutzt werden. Bedingung: Es wird aktiv gespielt. Wer nicht aktiv spielt, hält sich im o.g. Schulhofbereich auf.
- Die Stufen beim Klettergerüst sind den ISS-Schüler:innen vorbehalten. Ausnahme: Unterste Stufe. Diese darf von Grundschüler:innen genutzt werden.

HAUSORDNUNG

Schulversäumnisse und Fehlzeiten

- Bei Erkrankung oder Fehlen aus anderem Grund informieren die Sorgeberechtigten am ersten Tag des Fehlens das Sekretariat der Schule vor Unterrichtsbeginn. Diese Information erfolgt unter **030 343571610** telefonisch, ggf. über den Anrufbeantworter.
- Eine schriftliche Entschuldigung (Papierform mit Unterschrift) ist in jedem Fall erforderlich. Sollte die Fehlzeit länger als drei Tage andauern, muss die Entschuldigung der Sorgeberechtigten spätestens am 3. Tag in der Schule vorliegen (→ Klassenleitung). Nach Rückkehr in die Schule bitte die Entschuldigung in Papierform vorlegen!
- Ein Attest kann seitens der Schule im Einzelfall eingefordert werden.
- Bei Klassenarbeiten und LEKs gilt ab JG 7 generell Attestpflicht.

Verlassen des Schulgeländes

- Während der Unterrichts- und Pausenzeiten dürfen Schüler*innen der Grundschule und der ISS das Schulgelände nicht verlassen. Unterrichtsgänge und selbstständige Erkundungen im Rahmen von Unterricht sind möglich.

HAUSORDNUNG

Regeln für den Unterricht

- Die Klassen der ESC erarbeiten im Klassenrat gemeinsam Regeln für das Miteinander im Unterricht. Die Regeln werden im Klassenraum sichtbar ausgehängt.
- Unbeschadet von Einzelregelungen der Klassen gilt: Lehrer*innen tragen Verantwortung für ein sach- und fachgerechtes Unterrichtsangebot, Schüler*innen tragen Verantwortung für die Nutzung dieses Angebots.
- Alles, was das Einbringen des Unterrichtsangebots oder seine Nutzung stört, unterbleibt. Insbesondere ist es nicht erlaubt,
 - die Beiträge anderer zu unterbrechen;
 - andere zu beschämen, mundtot oder lächerlich zu machen;
 - notwendige Arbeitsruhe durch Lärmen oder Herumtoben zu stören;
 - ohne Rücksprache den Raum oder vereinbarte Arbeitsbereiche zu verlassen.

HAUSORDNUNG

Regeln für Klassen- und Fachräume

- Die Klassen (Schüler*innen wie Lehrer*innen) übernehmen Verantwortung für den Zustand von Klassen- und Fachräumen.
- Die Schüler*innen einer Klasse legen Dienste fest, die sicherstellen, dass Klassen- und Fachräume in einem für alle nutzbaren, ordentlichen und sauberen Zustand bleiben. Diese Dienste werden täglich wahrgenommen.
- Nicht aufgeräumte und/oder übermäßig verschmutzte Klassen- oder Fachräume werden von den Reinigungskräften nicht gesäubert. In diesem Fall werden Sondereinsätze der Klasse nach Unterrichtschluss angesetzt.
- In Klassen- und Fachräumen sowie den OGS-Räumen ist das Kaugummikauen verboten.
- Für Fachräume gelten besondere Regelungen, die dort sichtbar aushängen und verbindlich beachtet werden müssen.

HAUSORDNUNG

Regeln für die Nutzung von Toiletten und Sanitäreanlagen

- Jedes Mitglied der Schulgemeinde trägt Mitverantwortung dafür, Toiletten und Sanitäreanlagen sauber zu halten. Dazu gehört insbesondere ...
 - die Spülung zu nutzen (es gibt keine automatische Spülung);
 - Wände und Türen nicht zu verschmutzen, zu beschreiben oder zu beschädigen;
 - Türschlösser sachgerecht zu nutzen, nicht zu demontieren oder zu zerstören.
- Jedes Mitglied der Schulgemeinde ist verpflichtet, Beschädigungen im Sekretariat zu melden und verursachten Schaden zu ersetzen (→ Haftpflicht).
- Mutwillige Zerstörung wird als Sachbeschädigung angezeigt.
- Auf dem Schulgelände, im gesamten Schulhaus und auch in den Toiletten ist Rauchen verboten.

HAUSORDNUNG

Maßnahmen bei Verstößen gegen diese Hausordnung

- Für die Einhaltung der Hausordnung trägt jede*r Einzelne Verantwortung.
- Bei Verstößen gegen die Hausordnung hat deshalb jede*r das Recht und die Pflicht, zu reagieren, indem auf die Regelverletzung hingewiesen und die Einhaltung der Regeln eingefordert wird. Wegsehen ist keine Option! Ich übernehme Verantwortung und handle: Wenn ich eine Regelverletzung sehe, spreche ich den/die Betreffende:n an oder informiere zuständige Dritte.
- Bei bewussten Verstößen greifen die Regeln des kirchlichen Schulgesetzes in Form von so genannten *Erziehungsmaßnahmen* oder (bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen) so genannten *Ordnungsmaßnahmen* (→ [§ 54 Kirchliches Schulgesetz](#))

Maßnahmen bei Verstößen gegen diese Hausordnung

- Für die Einhaltung der Hausordnung trägt jede*r Einzelne Verantwortung.
- Bei Verstößen gegen die Hausordnung hat deshalb jede*r das Recht und die Pflicht, zu reagieren, indem auf die Regelverletzung hingewiesen und die Einhaltung der Regeln eingefordert wird. Wegsehen ist keine Option! Ich übernehme Verantwortung und handle: Wenn ich eine Regelverletzung sehe, spreche ich den/die Betreffende:n an oder informiere zuständige Dritte.
- Bei bewussten Verstößen greifen die Regeln des kirchlichen Schulgesetzes in Form von so genannten *Erziehungsmaßnahmen* oder (bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen) so genannten *Ordnungsmaßnahmen* (→ [§ 54 Kirchliches Schulgesetz](#))

Kenntnisnahme und Zustimmung

Die Grund- und Hausordnung der Evangelischen Schule Charlottenburg ist Teil des Schulvertrages und Grundlage für die Zusammenarbeit von Schüler:innen, Eltern und Mitarbeiter:innen.

Durch die Unterschrift wird die Kenntnisnahme der Grund- und Hausordnung und die Zustimmung zu ihren Inhalten bestätigt.

Ort, Datum

Schüler:in

Eltern